

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 01.06.2020

Sitzungsleitung: Jasmin Dettelbach | Protokoll: Anita Fritzsche, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:47 | Sitzungsende: 20:07

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Eddy Loose, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Pascal Scholz, Robert Peine

Entschuldigt Fehlende: Franz Rodestock

Unentschuldigt Fehlende: Emmanuel Diehl, Marcel Legler, Rebecca Uecker, Robert Glöckner, Teodora Ivonicu

Ruhende: Hendrik Appel, Jakob Behner, Mohd Faraz Shaikh, Thomas Birkenheuer

Gäste: Mathias Stuhlbein, Patrik Phan

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 i.V.m. Beschluss 2020/30 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via BigBlueButton digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekanntgegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 8 von 14 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 25.05.2020 wird bestätigt.

2. Stand der Veranstaltungen

Unitag

Eddy berichtet, dass er Katja und Christina nochmals kontaktiert hat bezüglich ihres Vortrags. Es sollen BigBlueButton-Räume für die verschiedenen Studiengänge geschaltet werden.

In diesen sollen dann Beratungen durch FSR-Mitglieder stattfinden. Katja hat ihre Zustimmung geäußert, von Christina gab es noch keine Rückmeldung. Eddy fragt, ob er diese Idee nun weiter an Frau Kapplusch tragen soll. Jakob K. fragt, wann wir anfangen. Eddy wird Frau Kapplusch erneut fragen. Der Zeitplan ist bisher unklar.

Jakob K. fragt, wie die Räume nun verteilt werden sollen und mit wie vielen Leuten pro Vortrag gerechnet wird. Eddy berichtet, dass sonst ca. 50 Personen die Vorträge besucht haben. Jakob K. merkt an, dass dafür ein BBB-Raum ausreichend ist.

Je nachdem, wie der Vortrag von Christina und Katja zeitlich stattfinden wird, müssten sich auch vor diesem noch Leute finden, die Interessierte beraten und in den Räumen anwesend sind.

Robert P. befürwortet, dass wir den Zeitplan abwarten, da wir uns nach anderen Programminhalten richten sollten. Er ist der Meinung, dass es wenig sinnvoll sein könnte, die Räume die ganze Zeit zu besetzen. Er schlägt vor, die Vorträge zweimal halten zu lassen. Im direkten Anschluss soll dann den Interessierten die Möglichkeit geboten werden, Fragen zu stellen. Im Anschluss daran möchte er dann die individuellen Beratungen anbieten.

Eddy merkt an, dass er den Vorschlag sinnvoll findet. Er wird Frau Kapplusch eine Mail schreiben.

[Eddy verlässt die Sitzung]

3. Berichte der Ämter

Strukturer_innen

Jakob K. fragt, ob sich mittlerweile jemand Freiwilliges für die StuKo DSE gefunden hat. Dies ist nicht der Fall. Er fragt, ob wir Marcel heute entsenden oder bis nächste Woche warten sollten. Anita schlägt vor, den freien Platz über Social Media zu bewerben. Jakob K. schlägt vor, das etwas größer zu gestalten und dann auch über freie Posten von anderen Gremien zu informieren. Jasmin fragt, ob das kurzfristig lohnenswert ist. Robert P. denkt, dass es auch eine gute Idee ist dafür zu werben. Er berichtet, dass in die StuKo noch ein weiterer Studierender entsandt ist und merkt an, dass der Kontakt da an uns aufrecht erhalten werden sollte. Das schließe aber die Besetzung durch eine externe Person nicht aus, sollte aber dann bedacht werden. Jakob K. schließt sich dem an. Es wurde schonmal Werbung in Gruppen von internationalen Studierenden geschaltet, wo sich aber niemand gefunden hat. Robert P. ist der Meinung, dass es eher unwahrscheinlich ist, dass sich DSE-Studierende über unsere Social-Media-Kanäle für diese Position finden lassen. Jakob K. ist ebenfalls dieser Meinung. Er denkt, dass vor der konstituierenden Sitzung nochmal größer Werbung für die Gremien gemacht werden soll. Jasmin findet die Idee gut, denkt aber, dass wir kurzfristig bei den internationalen Studiengängen wenig Glück haben werden, einen Freiwilligen zu finden. Pascal fragt, ob wir nicht kurzfristig die Position neu besetzen können, wenn sich nachträglich ein DSE-Studierender dafür findet. Robert P. bejaht das.

Jannusch berichtet, dass der Zustand des FSR-Büros unordentlich ist. Er bittet darum, dass aufgeräumt wird. Jakob K. entschuldigt sich, Müll liegen gelassen zu haben. Jakob K. berichtet, dass im Wiki nur wenige Personen Einträge bearbeitet haben. Die Gewählten sind aufgefordert, sich in der Liste gewählter Mitglieder einzutragen. Jasmin informiert, dass sie versucht hat, ihre Kontaktdaten einzutragen, wobei jedoch Fehler aufgetreten sind. Jakob K. erklärt wie man den Fehler beheben kann.

4. Berichte aus den Gremien

Bereichsrat vom 29.05.

Jakob K. berichtet vom Bereichsrat, der Versammlung der Fakultätsräte der Ingenieurwissenschaften. Prof. Tetzlaff wurde als neuer Bereichssprecher und Prof. Aßmann sowie Prof. Beckmann als seine Stellvertreter gewählt.

Außerdem wurde eine Lab-Ordnung beschlossen, die bereits durch die Fakultätsräte bestätigt wurde.

Es wurde berichtet, wie der Bereich gewirtschaftet hat. Weiterhin ging es um PR. Es wurden Statistiken zu Social Media vorgestellt, und erläutert, dass der Bereich gut dastehen würde. Es gab außerdem einen Bericht zum Thema Internationalisierung.

Auch gab es einen Bericht aus der IT. Der Rektor empfiehlt auch im Wintersemester digitale Vorlesungen anzubieten. Hier wurde gesagt, dass dies schwierig sei, da die Rechenkapazitäten bereits sehr gut ausgelastet sind. Ungebrauchte Zoom- und GoTo-Meeting-Lizenzen wurden von uns an die Elektrotechniker abgegeben.

Statistiken zu Studierendenzahlen wurden vorgestellt. Die Zielvereinbarung zur Studienzeit geht demnächst in die Evaluation. Diese war die einzige, die nicht erfüllt wurde und soll überarbeitet werden.

In der neuen Zielvereinbarung wird die Gleichstellung wahrscheinlich ein großes Thema.

Es gab einen Vortrag zur interdisziplinären Forschung von Prof. Aßmann.

Die Qualität der digitalen Lehre im Bereich wurde gelobt. Die Studiengangsreformen der einzelnen Studiengänge wurden vorgestellt.

Das Thema Studienbüros wurde besprochen. Diese wurden bereits vor einiger Zeit administrativ zusammengelegt. Die aktuelle Unileitung versteht allerdings darunter auch einen gemeinsamen Standort. Seitens der (stellvertretenden) Bereichssprecher wurde betont, dass man einem gemeinsamen Standort nur zustimmen könne, wenn die Bedingungen passen. Man hat den benötigten Platzbedarf berechnet und festgestellt, dass es keinen geeigneten Ort hierfür gibt. Des Weiteren ist man mit der aktuellen Lösung zufrieden und sieht keinen Änderungsbedarf.

Es ging weiterhin darum, dass Studiengänge auf Selma migriert wurden, wie z.B. DSE. Prof. Aßmann betonte, dass es Kritik an Selma gibt, sowohl von Seiten der Studierenden als auch der Lehrenden. Man hat die Hoffnung, dass die Zusammenlegungstendenz unter der neuen Unileitung nicht so stark ausgeprägt sein wird.

Robert P. merkt an, dass die Zielvereinbarung für uns besonders interessant ist. Die Erfüllung dieser wird ausgewertet und es werden Erklärungen für die Werte notiert. Er weist darauf hin, dass wir unbedingt die Formulierungen der neuen Zielvereinbarung beobachten sollten. Weiterhin ist er der Meinung, dass nicht das Ziel auf geringe Studienzeiten gelegt werden sollte, sondern lieber qualitativ hohe Lehre in die Zielvereinbarung aufgenommen werden sollte.

StuRa 28.05.

Patrik berichtet, dass ein wesentlicher Punkt das Beschließen einiger Grundsatzpositionen zum Thema BAföG war. Weitere Einzelheiten können im Protokoll der Sitzung des StuRa nachgelesen werden.

5. Nominierung StuKo DSE

Antrag 2020 / 33:

Der FSR Informatik möge dem Fakultätsrat Marcel Legler zur Entsendung in die Studienkommission Distributed Systems Engineering vorschlagen.

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

6. Stand der Veranstaltungen

Nebenfachvorstellung

Jakob K. meint, dass die Planung für die Nebenfachvorstellung für den Studiengang Diplom Informatik demnächst beginnen sollte. Er fragt, ob es Freiwillige gibt, die dies organisieren wollen.

Anita fragt, ob auch eine Nebenfachvorstellung für Masterstudierende angeboten werden sollte. Sie erklärt sich bereit, die Organisation für den Masterabschnitt zu übernehmen. Pascal denkt, dass die Masterstudierenden ebenfalls mit eingeladen werden sollten. Jakob fragt, ob dazu wieder gegrillt werden soll. Pascal fragt, ob es dieses Jahr digital abgehalten werden wird. Robert P. merkt an, dass die Vorstellung zeitnah ist und wir das digital abhalten sollten. Anita merkt an, dass eine Veranstaltung in Präsenz mit Hygienekonzept vielleicht möglich ist. Robert P. weist darauf hin, dass die Veranstaltung bereits in einem Monat stattfinden wird und daher wohl nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Jakob K. sieht dies auch kritisch. Robert P. befürwortet das digitale Konzept. Pascal fragt, in welchem Format wir das durchführen wollen. Dies sollen die Verantwortlichen klären. Pascal erklärt sich dazu bereit, die Organisation der Nebenfachvorstellung zu unterstützen.

7. Richtlinien für @extern

Es gab Anmerkungen hinsichtlich der Richtlinien zur Moderation der Mailingliste extern@. So wird bisher eine gendergerechte Sprache nicht explizit gefordert. Patrik befürwortet das Gendern, äußert aber Bedenken, da die Marketingsprache so eingeschränkt werde. Er schlägt vor, dass Anschreiben gendert werden sollen, aber mitgeschickte Dokumente nicht den Anforderungen entsprechen müssen. Anita merkt an, dass dies wieder zu einem erhöhten Moderationsaufwand führen könnte, was dem angestrebten Sinn der Richtlinie widerspricht. Robert P. schlägt vor, dies eher als Empfehlung festzuhalten.

Robert P. fragt, ob denn Werbung für Hackathons darüber wirklich verteilt werden soll. Anita äußert Bedenken, dass sich Studierende, die sich nur für Jobs auf die Liste geschrieben haben, explizit auch nur solche Angebote erwarten. Jasmin ist auch der Meinung, dass man eventuell einen anderen Verteiler wählen sollte. Robert P. erklärt, dass es keinen anderen Verteiler gibt, der in diesem Sinne benutzt werden kann. Er ist auch der Meinung, dass nur Jobangebote verteilt werden sollen und keine Werbung für Hackathons. Anita berichtet, dass sie im Wiki gelesen hat, dass die Mailinglisten unter anderem auch dafür da sind, die Mails von Frau Kapplusch weiter zu verteilen, die wir von ihr bekommen. Sie hat hier bereits Mails gesehen, die von Frau Kapplusch an uns geschickt wurden. Robert P. denkt nicht, dass die Mailinglisten zur Weiterleitung der Mails von Frau Kapplusch gedacht sind. Er ist der Meinung, dass Frau Kapplusch entscheidet, was sie an uns schickt und wir dann entscheiden, was wir davon an die Studierenden verteilen. Er merkt außerdem an, dass es nicht unsere Aufgabe ist, Firmenevents zu bewerben. Jakob K. stimmt dem zu.

Anita schlägt vor, ein Meinungsbild zur Weiterleitung von Hackathons zu machen.

Standpunkt: Sollen wir auch Hackathons über die Mailingliste extern verteilen?

Meinungsbild: Dafür: 3, Dagegen: 3

Aufgrund des ausgeglichenen Ergebnisses wird vorgeschlagen, eine Zwischenlösung zu wählen. Sie sollen nicht explizit in der Richtlinie genannt werden und dann soll individuell entschieden werden, ob sie weitergeleitet werden.

In den Richtlinien wird außerdem beschrieben, ob Anhänge möglich sind. Jakob K. ist der Meinung, dass keine binären Anhänge den Mails zugefügt sein sollten. Robert P. ist der Meinung, dass ein Verbot sämtlicher Anhänge eher unrealistisch ist und man sich hier auf PDF festlegen sollte, damit möglichst alle Studierenden in der Lage sind, diese zu lesen, ohne eine bestimmte Anwendung besitzen zu müssen. Patrik denkt, dass Anhänge unnötig sind. Aber Anhänge sollten wenn dann als PDF zugelassen werden.

Der explizite Hinweis am Ende, dass Angebote ohne erkennbaren Mehrwert für unsere Studierenden oder falschem Adressatenkreis nicht durchgelassen werden, soll entfernt werden, da dies durch die anderen Punkte bereits abgedeckt ist.

Jasmin fragt, ob die Richtlinie so beschlossen werden soll. Jakob K. ist der Meinung, dass dies nicht nötig ist, da wir die Richtlinien alle gelesen haben und nun im Konsens annehmen. Auch wird dann das Ändern leichter.

8. Alternativen zur FSR-Fahrt

Robert P. merkt an, dass die FSR-Fahrt nicht stattfinden konnte und der Plan, einzelne Inhalte nachzuholen, wegen der aktuellen Situation nicht umgesetzt werden kann. Normalerweise fand die FSR-Fahrt zu Beginn einer Legislatur statt. Diese wurde zum Kennenlernen, Austausch über die Arbeitsweise des FSR und Planen der Legislatur genutzt. Robert P. ist der Meinung, dass wir trotz der aktuellen Lage über bestimmte Themen außerhalb der Sitzungen an dedizierten Terminen reden sollten. Er würde beispielsweise gern über unsere Fachschaftsordnung und die rechtlichen Grundlagen referieren und Diskussionen anstoßen, da diese die formale Grundlage für unsere Arbeit bilden. Er möchte auch darüber diskutieren, was sich noch im Rest der Legislatur ändern soll. Auch andere Meta-Themen, wie etwa die Protokollführung, könnten angesprochen werden. Er fragt nach Feedback zu seinen Vorschlägen.

Jasmin sagt, dass es gut sei, die wichtigsten Themen zu behandeln und die nicht so Wichtigen auf einen Präsenztermin zu verschieben. Jakob K. merkt an, dass er den sozialen Aspekt eines persönlichen Treffens bei der FSR-Fahrt wichtig findet und bezweifelt, dass das Fehlen bei einer digitalen Sitzung ausgeglichen werden kann. Er denkt, die Konzentrationsfähigkeit für so eine lange digitale Sitzung ist eine Hürde, aber er sieht Bedarf so eine Sitzung abzuhalten.

Robert P. möchte die Themen auf einzelne kürzere Termine aufteilen, die nicht länger als 1-2 Stunden dauern sollen. Er sieht es als nicht sinnvoll an, bis Oktober oder länger zu warten, um die FSR-Fahrt in welcher Form auch immer nachzuholen. Er befürchtet, dass wir dann von einem solchen Austausch in dieser Legislatur nicht mehr profitieren könnten.

Jakob K. fragt nach aktuellen Lockerungsplänen und ob man sich nicht demnächst in Präsenz treffen kann. Robert P. sieht dies kritisch, da nur Treffen stattfinden sollen, die auch wirklich nötig sind. Er ist auch der Meinung, dass sich solche Treffen auch gut digital abbilden lassen würden. Jasmin merkt an, dass der soziale Aspekt wichtig ist, aber wichtige Sachen erstmal digital abgehalten werden sollen und der Rest soweit möglich in Präsenz.

Robert P. möchte über fsr@ eine Mail senden, ob sich Personen finden, die Themenvorschläge haben oder sogar selbst Themen vorstellen. Außerdem will er erfragen, ob Bedarf besteht.

9. Sonstiges

Neue ifsr Website

Jannusch merkt an, dass es neue Unterseiten für die AGs geben könnte, um mehr über die Tätigkeiten des FSRs zu informieren. Anita findet die Idee gut. Sie schlägt vor, die Informationen auch relativ aktuell zu halten, damit hier mehr Interaktion mit Interessierten stattfinden kann. Jasmin findet die Idee auch gut, merkt jedoch an, dass auf das Fertigstellen der neuen Website gewartet werden sollte.

Patrik berichtet, dass die Website bald fertig ist. Er möchte den aktuellen Stand demnächst hochladen. Er fordert dazu auf, dass Interessierte Content hinzufügen. Jasmin fragt, ob Patrik eine E-Mail zum aktuellen Stand herumsenden kann.

Emoji der Woche

Das Emoji der Woche ist das Pretzel-Emoji. Es wurde mit der Unicode Version 10.0 veröffentlicht. Diese wurde in 2017 veröffentlicht. Das Pretzel-Emoji gehört damit zur 5. Emoji Generation. Der Code des Pretzel-Emoji ist (U+1F968).

Mail von Frau Kapplusch

Frau Kapplusch hat nach Feedback zur Studiensituation gefragt. Robert P. sagt, dass wir keine belastbaren Daten aus Umfragen haben, auf deren Grundlage man eine allgemeine Einschätzung zur digitalen Lehre treffen könnte. Er fragt, ob wir noch einmal nach Feedback in der Studierendenschaft fragen sollten und dieses Mal auf Umfragetools zurückgreifen sollten.

Jakob denkt, dass wir durch erneutes Nachfragen kein neues, wertvolles Feedback erhalten können.

Niemand äußert den Bedarf nach neuen Umfragen. Robert P. antwortet Frau Kapplusch.

English Summary**Uni-Tag**

The Uni-Tag will be held in a digital way. Until now, we are unsure how our contribution will look. An idea was to offer multiple meeting rooms in which interested students can join for personal consulting. There will be presentations, which will give an overview of computer science study courses. How we schedule our contributions will depend on the time planning of the other participant. This plan will be enquired and the decision on our scheduling will be delayed until then.

10. Reports of persons responsible of inner structure

One post for study commission DSE was still not taken. In the future we will try to advertise free posts more, so that the chance increases that these will be taken by a student actually enrolled for the respective study course. For now, the post will be taken over by Marcel Legler.

Devison council meeting

The devison council meeting is a meeting of all faculty councils of the devison engineering science. A new spokesperson was elected, this is now Prof. Tetzlaff. The principal of the TU Dresden recommends to do digital teaching in the winter term. Digital teaching was discussed, overall the feedback was positive. An lab ordinance was decided, through which it's now possible to form research groups with outsiders of TU Dresden.

DSE was fully migrated to Selma. More study courses of the computer science faculty will not be migrated, said Prof. Aßmann. Critical feedback regarding Selma was expressed by students as well as by teaching personell. The new principal wants to put more care on internationalization. Furthermore a new objective agreement was discussed. All objectives could be reached, instead of the objective to lower the study time of students. In the new agreement this objective will be new discussed. In our opinion the new objective should not mainly aim for reduced study time but instead for better teaching, which will consequently reduce study time.

Upcoming events

An event called Nebenfachvorstellung (minor subject introduction) will be organized. This event aims for students of the diploma course and soon-to-be students of the courses master computer science and mda computer science. They are all allowed to choose a minor subject. Available subject will be introduced in this event. An exact date have to be decided in the next weeks.

Guidlines for mailing list extern@

The guidelines for the mailing list extern@ were discussed. Now clear majority for either side could be found for the question, if hackathons could also be shared via this mailinglist. It was decided to not explicitly exclude hackathons and decide as the case arises, if they should be shared. Moreover it was discussed to only accept PDF document as attachments for job offers. Gender sensitive language will be required at least for the mail part of offers, to reduce the administrative effort.

FSR journey

Usually after the election in November, the FSR with new members and interested students make a journey together to get to know each other and make plans for the upcoming term. Because this did not happen, it was suggested to this in form of digital meeting. For important topics this will be done in the near future.

Misc

The new website will be finished soon. It was asked for help to fill the website with content.

Emoji of the week is the pretzel emoji. It's code is (U+1F968) and it's part of the Unicode standard since version 10.0.